

Jahrestreffen des Entomologischen Vereins Mecklenburg am 01.03.2008 im Zoo Schwerin

Uwe Deutschmann & Wolfgang Zessin

1. Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins und Hausherrn Dr. Wolfgang Zessin und Vorstellung der neuen Ausgabe des Vereinsheftes Nr. 11 „Virgo“

2. Rückblick auf das Jahr 2007 und Vorausschau auf das Jahr 2008 vom Vorsitzenden des Vereins Uwe Deutschmann

Der Vorsitzende des Vereins gab einen Rückblick über die Aktivitäten des Vereins seit der letzten Jahreshauptversammlung im März 2007. Er betonte, dass das Jahr 2007 wieder ein recht erfolgreiches Jahr für den Verein war.

Insgesamt konnten sieben neue Mitglieder aufgenommen werden:

Udo Steinhäuser aus Plau am See, Insektenfotografie

Jochen Köhler aus Hitzacker, Lepidoptera,

Roland Türk aus Tessenow bei Parchim, (exot. Heuschrecken)

Heinz Tabbert aus Negast bei Stralsund, Lepidoptera,

Sören Möller aus Schwerin, (Heuschrecken),

Dr. Peter Schünemann, aus Rostock, (Coleoptera) und

Michael Eifler aus Pinneberg (Coleoptera).

Zwei weitere Interessenten haben um Aufnahme in der Entomologischen Verein Mecklenburg ersucht und werden gemäß Satzung nach Vorstandsbeschluss aufgenommen werden:

Dr. Rainer Rudolph aus Münster (Odonata) und

Matthias Hippke aus Ludwigslust (Odonata).

Besonders erfreulich ist, dass auch Entomologen aus Vorpommern und dem angrenzenden Schleswig-Holstein Interesse am EVM finden. Alle o.g. neuen Mitglieder wurden satzungsgemäß durch den Vorstand des EVM bestätigt.

Im Jahr 2007 wurden zwei Vorstandssitzungen durchgeführt. In den Vorstandssitzungen wurde die weitere Arbeit des Vereins besprochen, Beschlüsse gefasst (u. a. Arbeitsplan, Mitgliederaufnahme, Inhalt der Vereinszeitschrift „Virgo“) und die Jahrestagungen vorbereitet. Die Protokolle der Vorstandssitzungen wurden allen Mitgliedern des Vereins zur Kenntnis gegeben.

Weiterhin wurden 2007 eine Jahreshauptversammlung im März sowie ein Jahrestreffen im Oktober durchgeführt. Die Anwesenheit der Mitglieder war zufriedenstellend. Auch die im Arbeitsplan festgelegten gemeinsamen Exkursionen wurden durchgeführt. Hervorzuheben ist, dass trotz schlechter Witterungsverhältnisse trotzdem die teilnehmenden Vereinsmitglieder mit Humor und guter Laune seltene Insekten in den jeweiligen Gebieten nachweisen konnten.

So wurde im Untersuchungsgebiet „Obere Seen und Wendfeld“, das durch die Naturforschende Gesellschaft Westmecklenburg“ e.V. (NFG) bearbeitet wird und der EVM den entomologischen Teilbereich übernommen hat, durch unsere Vereinsmitglieder Doreen Kaspar, Bodo Degen, Eckehard Rößner, Dr. Dietrich Woog und Sven Halletz im ersten Jahr der Untersuchung 2007 insgesamt 122 Käferarten, davon 31 *Scarabaeidae* (Blatthornkäfer) nachgewiesen. Die Schmetterlinge wurden von Andreas Plotz und Uwe Deutschmann bearbeitet. Bisher konnten 268 Schmetterlingsarten (einschließlich die sogenannten Kleinschmetterlinge) nachgewiesen werden. Von Achim Schuster konnten bisher 21

Wanzenarten, von Dr. Wolfgang Zessin 22 Libellenarten und Uwe Jueg 54 Molusken- und 5 Egelarten bestätigt werden.

Im Jahr 2008 soll nun der zweite Teil der Untersuchungen in diesem interessanten Gebiet erfolgen. Ziel ist es, einen Vorschlag zu einem Pflege- und Entwicklungsplan für das Gebiet zu erarbeiten. Dabei sollen die Insekten des Gebietes eine entscheidende Rolle zugeordnet werden. Die Ergebnisse der Untersuchung wurden gemeinsam mit den Kartierungsergebnissen der Spezialisten für Pilze, Moose und Pflanzen dem Auftraggeber termingerecht zugesandt.

Nochmals sind alle Mitglieder des Vereins aufgerufen, sich an der Erforschung des Gebietes zu beteiligen. Die Ergebnisse sollen in der nächsten Ausgabe der Vereinszeitschrift „Virgo“ veröffentlicht werden.

Das Projekt „Schlosspark Ludwigslust“ wurde abgeschlossen. Die Bearbeiter des Gebietes, Jochen Köhler und Uwe Deutschmann konnten eine Liste mit 602 Schmetterlingsarten vorlegen. Viele dieser Nachweise erhielten sie aus den Fangergebnissen von unserem Vereinsmitglied Günter Goldberg, Neustadt-Glewe und Uwe Jueg aus Ludwigslust. Gemeinsam mit den anderen floristischen und faunistischen Artengruppen wird durch die NFG ein Sonderheft zum „Schlosspark Ludwigslust“ erstellt und veröffentlicht.

Der EVM plant einen Beitrag in der Vereinszeitschrift „Virgo“ zur entomofaunistischen Erfassung des Gebietes.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erfassung der Entomofauna im NSG „Marienfließ“ oder auch Retzower Heide genannt, einschließlich dem Kalkflachmoor Quaßlin und der angrenzenden Niedermoorgebiete. Im vergangenen Jahr wurden durch den Betreuer, unserem Vereinsmitglied Udo Steinhäuser, die Geschichte des Untersuchungsgebietes und dessen Entwicklungsziel erläutert.

Leider waren bei gemeinsamen Exkursionen wenige Mitglieder des Vereins anwesend. Die entomofaunistische Erforschung der Heide und der angrenzenden Moorflächen wird weiterhin als eine wichtige Aufgabe des EVM angesehen. An der Erforschung des Gebietes haben sich bisher die Vereinsmitglieder Heinz Scheel, Udo Steinhäuser, Sven Halletz, Andreas Plotz und Uwe Deutschmann beteiligt. Für 2008 sind weitere Exkursionen in dieses Gebiet geplant.

Das Staatliche Amt für Umwelt und Natur (StAUN) Schwerin schloss mit dem EVM ein Vertrag zur Betreuung des NSG „Trockenhänge am Petersberg“ ab. Das Ziel des EVM im Rahmen des Vertrages besteht unter anderem darin, gemeinsam mit der Gemeinde Pinnow und den anliegenden Gemeinden, den Verantwortlichen des Flugplatzes, den Mitarbeitern des Naturparks Sternberger Seen und natürlich dem Staatlichen Amt für Umwelt und Natur Schwerin ein gemeinsames Konzept zur Pflege der Flächen zu erarbeiten, indem auch der Tourismus nicht zu kurz kommen soll. Um den Schutzzweck zu bestätigen, soll eine botanische und entomofaunistische Artenerfassung ab 2008 begonnen werden. Die Grundlage bei der Erfassung der Lepidoptera (Schmetterlinge) bildet die Veröffentlichung zu Pinnow in der Vereinszeitschrift „Virgo“ Nr. 11. Die Bearbeiter der botanischen Artengruppen haben zugesagt.

Der Vorstand der EVM bittet alle Mitglieder sich an folgende Projekte im Jahr 2008 zu beteiligen.

1. Erforschung der Entomofauna (Käfer, Schmetterlinge, Wanzen, Libellen, Heuschrecken, ggf. Bienen und Hummeln sowie Köcherfliegen) im Gebiet um den Röggeliner See bei Dechow

(Hier geht es um die Erfassung o.g. Insektengruppen auf einer Feuchtwiese am Röggeliner Moor und in einem Waldgebiet östlich von Dechow,

2. Erforschung der Entomofauna (Käfer, Schmetterlinge, Wanzen, Libellen, Heuschrecken, ggf. Bienen und Hummeln sowie Köcherfliegen) im Gebiet um den Kraaker Mühlenbach bei Rastow südlich Schwerins.

Interessenten möchten sich bitte beim Vorstand melden. Dort werden die Karten für die Untersuchungsgebiete bereitgestellt. Die Fahrkosten, die bei der Bearbeitung der Gebiete anfallen, werden erstattet.

Der EVM unterstützt auch weiterhin Ausstellungen und die Sammlungen im Museum der Naturforschenden Gesellschaft im Fontänenhaus des Schlossparks Ludwigslust.

Dazu werden die der NFG übergebenen Sammlungen von verschiedenen Entomologen Mecklenburgs, z.B. Herr Krille, aufgearbeitet und betreut. Durch Bodo Degen wurde bereits begonnen, die Käfer zu überarbeiten und neu einzuordnen.

Die Schmetterlinge wurden durch Jochen Köhler und Uwe Deutschmann gesichtet.

Die Ausstellung im Fontänenhaus soll durch weitere Kästen mit Schmetterlingen und anderen Insektengruppen ergänzt werden.

Es ist vorgesehen, eine Vergleichssammlung mit Arten aus Mecklenburg einzurichten (mindestens 2 Tiere je Art). Die Tiere werden aus den Sammlungen Köhler und Deutschmann, ggf. aus Sammlungen von anderen Mitgliedern des EVM, zur Verfügung gestellt. Die Sammlungskästen müssen jedoch durch die NFG bereitgestellt werden.

Die Wanzen, insbesondere die Sammlung Krille, wurde von Achim Schuster gesichtet und von ihm katalogisiert.

Die Zusammenarbeit mit dem Entomologischen Verein zu Rostock soll verbessert werden. Erstmals wird in diesem Jahr ein gemeinsamer Arbeitsplan in der Vereinszeitschrift „Virgo“ veröffentlicht.



Abb. 1: Herr Roland Türk, Tessenow, berichtet über die neuen Vorschriften zum Urheberrecht, Foto: Dr. W. Zessin, Jasnitz

3. Kassenbericht für das 2007 vom Schatzmeister von Rolf Ludwig

Der Schatzmeister des Vereins, Rolf Ludwig, legte den Vereinsmitgliedern den Kassenbericht für das Jahr 2007 vor. Der Kontostand des Vereins betrug am 1.01.2007 1.735,00 Euro. Das Abbuchungsverfahren der Sparkasse fiel aus. Die Mitglieder des Vereins, die ihren Beitrag im Abbuchungsverfahren hatten, werden gebeten, ihren Beitrag für 2007 und bis auf Widerruf ab 2008 auf das Konto des Vereins direkt zu zahlen.

Abgesehen von diesem Problem haben 80 % der Mitglieder ihren Beitrag termingerecht eingezahlt.

Für die Aufwendungen zum Druck der Vereinszeitschrift „Virgo“ Nr. 10 erhält Karin Deutschmann, Buchholz, eine Aufwandsentschädigung einschließlich Strom- und Telefonkosten von 80,00 Euro. Die Zustimmung des Vorstandes und entsprechende Rechnungen liegen vor.

Die Materialkosten (Druckerpatronen, Papier) und das Zusammenheften einer Ausgabe der Vereinszeitschrift „Virgo“, betragen bei einer Auflage von 150 Stück, etwa 800 Euro.

Im Jahr 2007 wurden keine Projekte im Rahmen eines Vertrages oder Bescheides durch den EVM bearbeitet.

Auf Bitte des Grambower Moorvereins wurde ein Fleyer zum NSG Grambower Moor gedruckt.

Der EVM ist Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft (NFG) Westmecklenburg. Auf Bitte der NFG wurde eine Broschüre zur Öffentlichkeitsarbeit gedruckt. Der EVM ging mit dem Kauf der Druckerpatronen in Vorleistung. Die Abrechnung erfolgte per Rechnungslegung. Kosten für die Arbeitsleistung wurden vom EVM nicht erhoben.

Am 31.12.2007 betrug der Kontostand des EVM 923,51 Euro.

Kostenstellen		Vortrag			Kostenausgleich	Bestand 31.12.2007
		01.01.2007	Einnahmen	Ausgaben		
Mitgliedsbeiträge	1	485,60 €	295,00 €	86,00 €		694,60 €
Spenden	2	75,00 €	20,00 €	0,00 €		95,00 €
Virgo	3	879,96 €	710,00 €	1.575,78 €	670,00 €	14,18 €
Projekte	4	256,06 €	250,00 €	316,06 €	-126,42 €	190,00 €
Sonstige Kosten	5	57,92 €	273,38 €	230,31 €	273,38 €	100,99 €
Ausstellungen	6	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Kontoführung/Zinsen	7	-191,10 €	0,00 €	23,14 €		-214,24 €
Porto	8	91,76 €	0,00 €	86,50 €		5,26 €
Tagung	9	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Drucker	10	79,80 €	0,00 €	79,80 €	-79,80 €	0,00 €
Vereinskooperation	11	0,00 €	737,16 €	737,16 €	-737,16 €	0,00 €
Summe		1.735,00 €	2.285,54 €	3.134,75 €	000 €	885,79 €
Anfangsbestand Bank						37,72 €
						923,51 €

4. Bericht der Kassenprüfer Cristiane Bartz und Eduard Ludwig

Die Kassenprüfung ergab eine korrekte Kassenführung für 2007. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Das Kassenbuch ist sauber und übersichtlich geführt. Alle Belege waren vorhanden. Die Ausgaben des Vereins wurden nur satzungskonform verwendet.

5. Wahl der Kassenprüfer für das Jahr 2008

Es wurden die alten Kassenprüfer Eduard Ludwig und Cristiane Bartz erneut einstimmig wieder gewählt.

6. Sonstiges

1. Vom 3.10.2008 bis zum 6.10.2008 findet in Schwerin, im Landschulheim Mueß, das Treffen der Kleinschmetterlingsexperten der deutschsprachigen Länder und der angrenzenden Länder statt. Der EVM ist der Organisator des Treffens. Vom Verein nehmen Uwe Deutschmann, Andreas Plotz und Heinz Tabbert teil. Eine gemeinsame „Exkursion“ in das NSG Grambower Moor mit Besichtigung der Ausstellung des Grambower Moorvereins sowie ein Vortrag von Walter Thiel zum Grambower Moor sind eingeplant.

2. Der LFA Entomologie des NABU lädt die Mitglieder des Vereins zu einer gemeinsamen Exkursion in den Raum Sternberg (ggf. Obere Seen und Wendfeld) ein. Die Veranstaltung findet vom 20.06.-22.06.2008 statt. Als Unterkunft ist der Ferienhof Friedrichswalde am Südufer des Großlabenzer Sees vorgesehen. Wer Interesse an dieser Veranstaltung hat, soll sich bei Volker Wachlin, Greifswald, melden. V. Wachlin teilte in seinem Anschreiben mit, dass NABU-Mitglieder ein Teil der Kosten ersetzt bekommen.

7. Diskussion:

Roland Türk berichtete über Neuerungen bezüglich des Urheberrechtes, die zum 1.01.2008 in Kraft getreten sind und uns durchaus bei der Bestellung von Sonderdrucken über die Bibliotheken tangieren.

8. Beschlüsse:

Die Erhöhung der Beiträge ab dem Jahr 2009 für alle Mitglieder des EVM auf **20,00 Euro im Jahr** wurde einstimmig beschlossen.

Horst Heyden, Ludwigslust (vormals Jasnitz), wurde einstimmig zum 1. Ehrenmitglied des EVM gewählt. Damit ist eine Freistellung vom Mitgliedsbeitrag verbunden.

9. Vorträge:

Die Ameisengrille im wissenschaftlichen Niemandsland - Zur Kenntnis über *Mymecophilus acervorum* (Panzer 1799) in Mecklenburg-Vorpommern (Sören Möller)

Durch gezielte Nachsuche an potentiellen Standorten für das Vorkommen der Ameisengrille konnten die Nachweise dieser interessanten Art (früher nur ein Nachweis bei Ueckermünde), die sich möglicherweise im Zuge der Klimaveränderung weiter ausbreiten wird, beträchtlich vermehrt werden. Die Art ist nun aus vielen Landesteilen belegt. Es wurde der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass durch diese Vermittlung der Kenntnisse über die nun bekannten Vorkommen durch die Mitglieder des Entomologischen Vereins Mecklenburg weitere Nachweise hinzukommen werden.



Abb. 2: Sören Möller, Schwerin, berichtet über die Ameisengrille *Mymecophilus acervorum* (Panzer 1799) in Mecklenburg-Vorpommern

Foto: Dr. W. Zessin, Jasnitz

Überblick über die paläozoischen Libellen (Dr. Wolfgang Zessin)

Es wurde ein kurzer Überblick über einen langen Zeitraum gegeben. Die ältesten Odonoptera stammen aus dem Namurium von Hagen-Vorhalle, einer Zeit vor 320 Millionen Jahren, auch Steinkohlenzeit im deutschen Sprachraum genannt.

Es sind aus dieser Zeit vier Arten bekannt, davon sind drei bereits beschrieben. Eine Gattung, *Zessinella*, wurde von Prof. Dr. Carsten Brauckmann 1988 dem Vortragenden zu Ehren benannt. Eine andere Art, *Namurotypus sippeli* Brauckmann & Zessin, 1989, benannt zu Ehren des hervorragenden Sammlers fossiler Insekten in Hagen-Vorhalle Wolfgang Sippel, Ennepetal, ist zugleich die am besten bekannte paläozoische Libelle überhaupt und hat Eingang in alle bedeutenden neueren Werke über Libellen gefunden. Eine Abbildung dieser Libelle zierte sogar den Umschlag des in Nordamerika erschienenen Standard-Werkes über Libellen von Philip S. Corbet (Abb. 3). Am Ende des Paläozoikums vor etwa 250 Millionen Jahren erschienen die ersten Libellen, die bereits in die rezenten Unterordnung Zygoptera gestellt werden. In Amerika lebte im Perm mit *Meganeuropsis permiana* Carpenter, 1939 das größte Insekt aller Zeiten mit einer Flügelspannweite von 70cm. Die größte Libelle Deutschlands stammt aus dem oberen Karbon der Halleschen Mulde, *Stephanotypus schneideri* Zessin, 1983, und hatte eine Flügelspannweite von 45cm. Dieser Überblick wurde in *Virgo*, 11,1 veröffentlicht.

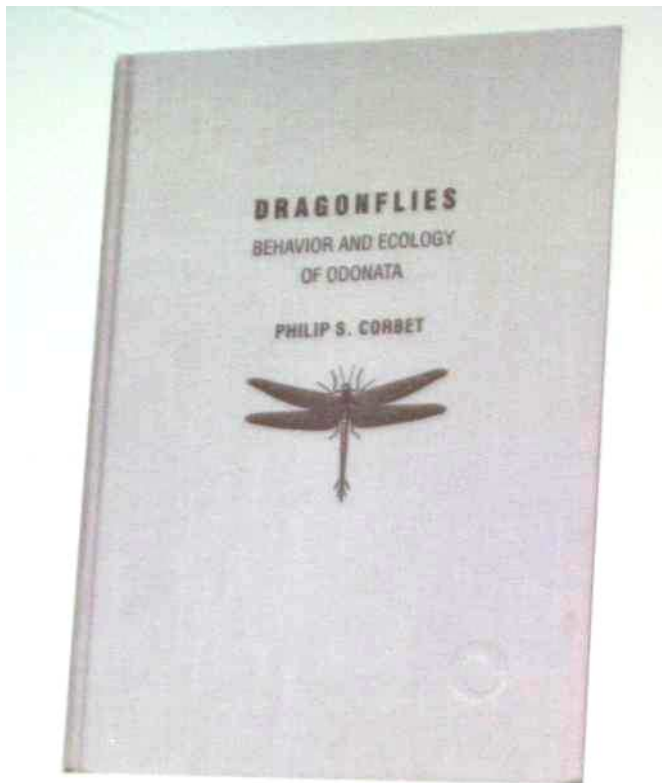


Abb. 3: Standard-Werk von Philip S. Corbet über Verhalten und Ökologie von Libellen, publiziert in den USA 2007 mit der Zeichnung der Urlibelle *Namurotypus sippeli* von Dr. W. Zessin

Impressionen einer Reise nach finnisch Lappland (Dr. Volker Thiele)

Zwischen 2003 und 2005 hatten Dr. Volker Thiele und seine Frau Marianne die Möglichkeit, mehrmals Lappland (nördliches Finnland, nordöstliches Norwegen) zu bereisen. Neben dem Kennenlernen der reizvollen Landschaft und des Brauchtums indigener Völker standen entomologische Exkursionen auf ihrem Programm.

Dr. Volker Thiele stellte in seinem Vortrag dar, dass Artenvielfalt auch in Finnland nicht in den relativ monotonen Nadelwäldern, sondern auf den Offenländern. Das konnte eindrucksvoll auf den Aapa-Mooren mit ihren Strängen beobachtet werden, wo beispielsweise der Hochmoorgelbling (*Colias palaeno*), der Hochmoorbläuling (*Vaccinia optilete*) und der Spanner *Carsia sororiata* recht häufig sind.

Im Oulanka-Nationalpark, einem Panpark zwischen Finnland und Russland, flog auf einer kleinen Wiese der Bläuling *Lycaena helle*. Der Falter saugte dort vornehmlich an Trollblumen. Zudem flog auf einer Moorbiese der Baumweißling (*Aporia crataegi*). Dr. Volker Thiele erklärte, dass diese aus Mitteleuropa gut bekannte Art trockenerer Heckenränder im Zuge der globalen Erwärmung eine Arealerweiterung vorgenommen hat und nunmehr nördlich des Polarkreises in vielen feuchten Offenländern vorkommt. Weitere 12 Arten konnten insbesondere in den Fließgewässertalräumen des Oulanka-Flusses nachgewiesen werden.



Abb. 4: Blick auf das Fluggebiet von *Erebia polaris* am Tana-Fluss (Grenzbereich Finnland/Norwegen)
Foto: Dr. V. Thiele

An den Ufern des Tana-Flusses konnte von Dr. Volker Thiele der Mohrenfalterart *Erebia polaris* beobachtet werden, der, so wie er sagte, nur noch in wenigen, meist isolierten Tälern fliegt. Dr. Volker Thiele erklärte in seinem Vortrag, dass der Genpool dieses Taxons sehr eingeschränkt ist und somit sie stark mit den Auswirkungen der Inzucht „kämpft“. Verkrüppelte Exemplare fand er häufig und er befürchtet damit ein natürliches Erlöschen der Art.



Abb. 5: *Erebia polaris* ist eine genetisch stark isolierte Art im Bereich des Tana-Flusses (Nordfinland)

Foto: Dr. V. Thiele

Dr. Volker Thiele erklärte, dass auf der anderen Seite die rauen und teilweise unwirtlichen Lebensräume aber auch für viele eng angepasste Arten Vorteile bieten. So entwickeln sich im kurzen Sommer fast alle Pflanzen gleichzeitig. Für Schmetterlinge stellt das eine nahezu ideale Ernährungsbasis dar.

Die Mitglieder des Vereins haben sich für den interessanten Reisebericht in das finnische Lappland bedankt.

Der Vorstand des EVM hat beschlossen, den Vortrag von Dr. Volker Thiele in der nächsten Ausgabe der Vereinszeitschrift „Virgo“ zu veröffentlichen.



Abb. 6: Teilnehmer der Jahrestagung des Entomologischen Vereins Mecklenburg: v.l.n.r. Roland Türk, Simone Türk, Dr. Wolfgang Zessin, Kurt Rudnick, Bodo Degen, Angela Berlin, Haiko Theel, Dr. Volker Thiele, Doreen Kasper, Uwe Deutschmann, Heinz Tabbert, Siegfried Bartz, Ramses Türk, Klaus Dettmann, Sören Möller, Thutmosis Türk, Eduard Ludwig, Sven Halletz, Frau Ludwig, Rolf Ludwig

Gemeinsames Mittagessen in der Gaststätte im Zoo.